



Bericht
der
Sektion Trostberg
des
Deutsch=österreichischen Alpen=Vereins
für die
Vereinsjahre 1914 und 1915.



Inhalts-Verzeichnis.

- a) Vereinsbemerkungen.
- b) Jahresbericht 1914.
- c) Kriegsrückschau und Jahresbericht 1915.
- d) Schluß.
- e) Mitgliederverzeichnis mit Austritt und Neuaufnahmen.
- f) Kassenbericht 1915.

Allgemeine Bemerkungen zur gefl. Beachtung.

1.
Die Mitglieder erhalten im Januar eine Jahresmarke, welche auf die Karte zu kleben ist. Für unbrauchbar gewordene oder zu Verlust gegangene Karten können von der Sektion neue erholt werden. Von den hiesigen Mitgliedern wird der Jahresbeitrag bei Zustellung der Jahresmarke erhoben. Von den auswärtigen Mitgliedern wird der Jahresbeitrag bei Zustellung der Jahresmarke durch die Post nachgenommen.

2.
Der Beitrag beträgt:

- a) für ordentliche Mitglieder incl. Mitteilungen und Zeitschrift (gebunden) 10 Mk.
- b) für ordentliche Mitglieder, die auf beide Vereinschriften verzichten, 7 Mk.
- c) für außerordentliche Mitglieder 3 Mk.

3.
Soll die Mitgliedkarte als Ausweis bei Anspruch auf ermäßigte Hüttengebühr dienen, so muß die Photographie des Mitgliedes eingeklebt und diese mit Sektionsstempel überdrückt werden.

4.
Jedes Mitglied ist berechtigt, Bücher aus der Sektionsbücherei gegen Kauffchein zu entleihen.

5.
Die Sektion Trostberg besitzt zwei für die Normal-Schlösser des deutsch-österreichischen Alpen-Vereins passende Hüttenschlüssel, welche jedes Sektionsmitglied gegen Kauffchein zur Benutzung entleihen kann. Die Weitergabe der Hüttenschlüssel an Personen, welche nicht Mitglieder des D. O. A. V. sind, ist nicht gestattet.

6.
Frauen, deren Männer Mitglieder des D. O. A. V. sind, genießen auf den Schutzhäusern des Vereins ebenfalls Ermäßigung. Die hierzu nötigen Karten, resp. Jahresmarken sind bei der Vorstandschaft der Sektion erhältlich.

7.
Standes-, Wohnungs- und Adress-Veränderungen, sowie Reklamationen sind nur an die Sektionsleitung, nicht an den Central-Ausschuß zu richten. Titular-Veränderungen können seitens der Versandstelle der „Mitteilungen“ erst bei Nachdruck der Adress-Schleifbögen berücksichtigt werden.

8.
Eintrittserklärungen können jederzeit mündlich oder schriftlich bei einem Ausschußmitgliede erfolgen. Austrittserklärungen für das folgende Jahr sind satzungsgemäß der Sektionsleitung bis längstens 1. Dezember des laufenden Jahres schriftlich mitzuteilen.

9.
Sämtliche Mitglieder, hiesige wie auswärtige, werden höflichst ersucht ein Verzeichnis der im laufenden Jahre ausgeführten Touren und Reisen behufs Aufnahme in den Jahresbericht bis spätestens 1. Dezember an den Schriftführer der Sektion einzusenden. Eine besondere Aufforderung zur Einsendung des Wanderberichtes erfolgt künftig nicht mehr.

10.
Alpenvereinszeichen (Edelweiß) können vom Sektionskassier per Stück Mark. 1. — bezogen werden.

Jahresbericht 1914.

Hauptversammlung am 24. Januar 1914.

Zu dieser wurden die Mitglieder durch Rundschreiben geladen und waren 19 erschienen. Vorstand Hr. Dr. Prossinger begrüßte die Anwesenden, besonders das auswärtige Mitglied Hr. Postadjunkt Keck aus Freilassing. Von der Verlesung des Jahresberichtes 1913 wurde abgesehen, da die gedruckten Berichte für 1912 und 1913 an die Erschienenen verteilt wurden. Nach Bekanntgabe des Rechnungsberichtes 1913 erfolgte Rechnungsprüfung, die tadellose Führung des Kassawesens ergab, weshalb dem Kassier Hrn. Andr. Kellermann mit dem Dank für seine Mühewaltung Entlastung erteilt ward. — Der Voranschlag für 1914 wurde sodann genehmigt.

Bei der Ausschuswahl wurde Hr. Hans Graßl als Bücherwart neu, im übrigen der alte Ausschuß durch Zuzug einstimmig wieder gewählt.

Wünsche und Anträge.

1. Zur Anschaffung von Büchern für die Bibliothek wurden bis 40 Mk. genehmigt.
2. Das Verzeichnis der Vereinsbücherei soll auf billige Weise hergestellt, vervielfältigt und an die Mitglieder verteilt werden.
3. Es sollen einige Spezialführer aus verschiedenen Gruppen angeschafft werden, z. B. Heß, Hochtourist—Schmidkunz, Führer durch die deutschen Voralpen — Purtscheller-Zeller, Führer durch die Berchtesgadener Alpen — Winter, Zeitschrift für Skifahrer etc. etc.
4. Auswärtige Mitglieder sollen über stattfindende Vorträge und sonstige Veranstaltungen durch Postkarte verständigt werden.
5. Zur Erinnerung an das 40 jährige Bestehen der Sektion soll ein gemeinsamer Sektionsausflug ausgeführt werden.
6. Zur Errichtung einer Rodelbahn, gleichviel von welcher Seite, soll ein einmaliger Zuschuß von 10—20 Mk. geleistet werden.

Der Vorstand schloß die Versammlung mit dem Wunsche, es möchte uns vom Wettergott heuer ein besseres Jahr beschieden sein als die beiden vorhergehenden waren.

Am 6. Juli starb unsere Herbergsmutter, Brauereibesitzerin Frau Fanny Kammerl, der wir ein treues Andenken bewahren wollen.

Sektionsbücherei.

Zugang: Deutsche Alpenzeitung 1914.

Kassa-Abrechnung:

899 Mk. 82 Pfg.	Einnahmen
874 „ 71 „	Ausgaben, sohin
<u>25 Mk. 11 Pfg.</u>	Aktivrest.

Das Vereinsvermögen bestand bisher aus

einem 4% Pfandbrief zu	500 Mk.	
einer Sparkasse-Einlage zu	300 „	und beträgt für
Ende 1914 mit obigem Aktivrest von	25 „	11 Pfg.
	<u>825 Mk. 11 Pfg.</u>	

Mitgliederzahl

für Ende 1914 beträgt 71, nämlich 66 ordentliche u. 5 außerordentl. Mitglieder.

Am Schlusse des Jahres 1914 sind ausgetreten:

Fidler Anton, OBERINGENIEUR, Schalchen,
Huthmann Stephan, Privatier, Trostberg,
Teunissen Johann, Dentist.

Mitten in der schönen Reise- und Wanderzeit, die im vergangenen Jahre besonders vom Wetter begünstigt war, brach der große Krieg aus, den Leid und Haß uns aufgenötigt. Voll Begeisterung folgten die wehrfähigen Männer dem Rufe des Vaterlands, den Bergstock mit der blanken Waffe, den Eispickel mit dem Spaten vertauschend. Statt mit Wagemut friedlich die heimatischen Gipfel zu stürmen, galt es nun mit Heldenmut manch ernsten Sturm in den feindlichen Ardennen, Argonnen und Vogesen. Den Zurückgebliebenen war die Wanderlust vergangen bei der Sorge um das Wohl des Vaterlandes und der zu seinem Schutze ausgezogenen Lieben und war unser Herz und Sinn ja ganz erfüllt mit Hoffen und Harren auf die gewaltigen Entwicklungen und Ereignisse der großen Zeit.

Soweit unserer Sektion bekannt, stehen im Dienste des Vaterlandes folgende Mitglieder:

Vorstand Dr. Alois Prossinger — Stephan Günthner — Hilarion Kufner — Eugen Moser — Hans Mühl — Michael Pinsl — Fritz Rupprecht — Edmund Zwack.

So weit die Adressen bekannt waren, sandte die Sektion an die Tapfern im Felde teils Weihnachtsgaben, teils Weihnachtsgrüß: als Gedenkzeichen der Liebe aus der Heimat und zur Bekundung des Dankes für die großen Opfer an Beschwerden und Entbehrungen, die sie unter steter Gefahr für Leib und Leben dem Vaterlande und uns bringen.

Im Oktober leistete die Vereinskasse an das „Rote Kreuz“ den namhaften Zuschuß von 100 Mk., zu Weihnachten für Spenden 20 Mk. Wir, die wir nicht ins Feld zu ziehen vermögen, wollen auch ferner kräftig unsern Opferfinn betätigen und darin nicht erlahmen bis zum siegreichen Ende des Krieges. Dieser große, gegenseitige Opfermut ist der seelische Kontakt, der unsere Herzen mit den Herzen der im Felde Kämpfenden in treuer Liebe verbindet; diesem hohen Gefühl der Zusammengehörigkeit und Einigkeit verdanken wir nicht zum letzten die herrlichen Waffenerfolge unserer Helden.

Sie alle sind mit mir eins in dem Wunsche:

Mögen die Helden unserer Sektion bald mit Ruhm und Ehren gesund in die Heimat zurückkehren!

Und wenn nach Kampf und Sieg die Friedensglocken über Berg und Tal klingen, dann wollen wir wieder Körper und Geist stählen durch Wanderungen in der frischen, nervenstärkenden Alpenwelt unseres lieben Vaterlandes und des mit uns treu verbündeten Nachbarlandes Oesterreich.

Jahresbericht 1915.

Ein langes Jahr voll Hangen und Bangen haben wir hinter uns. Noch immer stehen wir im Zeichen des Weltkrieges. In Ost und West, Süd und Nord, zu Land und Wasser und in der Luft, auf Bergen und in Tälern halten unsere Brüder und Verbündeten treue Wacht, mit ungebrochener Kraft gegen die ohnmächtige Wut der Feinde kämpfend, die immer neue Völker auf uns zu hetzen suchen.

Der Plan der militärischen Zerschmetterung ist gescheitert an der Tapferkeit und dem aufopfernden Pflichteifer unseres Heeres und seiner hervorragenden Führer; der Aushungerungs- und Einkreisungsplan ist mißlungen durch unsere wirtschaftliche Selbstständigkeit, die wir einerseits der Ueberlegenheit und dem Erfindungsgeist unserer Wissenschaft und Technik, andererseits dem festen Willen und der treuen Ausdauer des ganzen Volkes, sich den mannigfaltigen Umwandlungen und Einschränkungen im Gebrauche der Lebensmittel anzupassen, zu verdanken haben. Und die letzte Hoffnung der Feinde, uns durch Erschöpfung zu besiegen, wollen wir durch tapferes Aus- und Durchhalten zu Schanden machen und uns durch diese Beharrlichkeit die herrlichen Erfolge des blutigsten aller Kriege bis zum siegreichen Ende sichern.

Mit dem abgelaufenen Vereinsjahre hat die Sektion Trostberg das 42. Jahr ihres Bestehens beendet. Der Mitgliederstand ist trotz des Krieges auf gleicher Höhe wie bisher geblieben. Der Austrittserklärung von 2 Mitgliedern für Ende 1915 steht die Neuanmeldung 1 Mitgliedes gegenüber. Leider hat unsere Sektion im verfloffenen Jahre einen schweren Verlust erlitten durch den Tod eines treuen Mitgliedes, des früheren langjährigen Vorstandes Hr. v. Heusler May, kgl. Oberamtsrichter a. D. Die Sektion wird des Verstorbenen und seiner Verdienste um den Alpenverein stets dankbar gedenken.

An Spenden wurden 1915 aus der Vereinskasse geleistet 20 Mk. für die Abgebrannten in Mittenwald und 10 Mk. für Kriegshilfe am Opfertag.

Dem an die Sektion ergangenen Aufruf zur Ablieferung von Karten für den Krieg im österreichischen Alpengebiete leisteten die Mitglieder der Sektion in ausgiebiger Weise Folge und konnten an das österreichische Alpenkorps eine große Anzahl von Karten, sowie viele alpine Ausstattungsgegenstände abgeliefert werden. Für diese opferwilligen Gaben dankte das Kommando des genannten Korps in warmen Worten der Sektion.

Versammlungsbericht.

Die nach § 12 der Satzungen vorgeschriebene Hauptversammlung fand am 23. Januar 1915 statt und waren von den durch Rundschreiben bzw. durch Postkarten geladenen Mitgliedern 17 erschienen. Nach Begrüßungsansprache des Herrn Vorstandes Dr. Prosfinger, der als unabhörmlich in die Heimat beurlaubt worden, und stillem Gedenken der im vergangenen Jahre mit Tod abgegangenen Herbergsmutter Frau Fanny Kammerl erfolgte durch den Schriftführer Bekanntgabe des Jahresberichtes, sowie des Kassenberichtes durch den Kassier. Nach Revision der Rechnung 1914 stattete der Vorstand dem altbewährten Kassier Hrn. Kellermann Andreas den gebührenden Dank für musterhafte 18 jährige Kassa- und Rechnungsführung ab. — Der für 1915 aufgestellte Voranschlag wurde sodann genehmigt. Der Ausschuß blieb mit Rücksicht auf den Krieg der gleiche wie bisher und wird der Ordnung wegen das Namensverzeichnis angegeben:

Vorstand Hr. Dr. Alois Prosfinger, praktischer Arzt, Trostberg.

Schriftführer Hr. Karl Kappes, Lehrer, Trostberg.

Kassier Hr. Andreas Kellermann, Kassenverwalter, Trostberg.

Beisitzer Hr. Joseph Clemente, Kaufmann, Altenmarkt.

Bücherwart Hr. Hans Graßl, Rentier, Trostberg.

Der Antrag, den im Felde stehenden Mitgliedern wieder eine Liebesgabe zu spenden, fand allgemeine Zustimmung und stiftete das Mitglied Hr. Egger hiezu ein Kistchen Zigarren. Die Versammlung gedachte der im Kriege weilenden Mitglieder durch Absendung von Kartengrüßen.

Unsere Vereinschronik wurde durch eine Aquarell-Randverzierung (Baumburg mit Kampenwand im Hintergrund) von Hr. Georg Kufner bereichert und wurde ihm hiefür wohlverdienter Dank ausgesprochen. An dieser Stelle sei dem Genannten auch bestens gedankt für den sinnigen Buchschmuck in zwei prächtigen Ausführungen, die eine stete Erinnerung an die eiserne Zeit sind.

Der Vorstand schloß die Versammlung mit dem Wunsche, das kommende Jahr möge den männermordenden Krieg beenden und die Mitglieder heil und gesund aus ihm zurückkehren lassen.

Glücklicherweise hat der Krieg bis heute kein Opfer aus unserer Sektion gefordert. Wie uns bekannt, stehen folgende Mitglieder im Felde:

Günthner Stephan — Kaiser Anton in Swakopmund (D.-S.-W.-Afrika) — Kufner Hilarion jr. — Moser Eugen — Mühl Hans — Otter Ludwig — Pinsl Michael — Rothedl Georg — Rupprecht Fritz — Scherg Hans — Sollinger August — Wendl Ludwig — Zwack Edmund.

Zum Militärdienst sind einberufen:

Ubele Joseph — Erdl Alois — Graßl Hans (vom 20. April bis 30. Juli als freiwilliger Krankenpfleger) — Nadler August — Rainer Karl.

Riesengroß sind die Opfer an Gut und Blut, an Weh und Schmerz, an Entsagung und Vaterlandsiebe, die das vergangene Jahr umfaßt. Und wir, die in der Heimat unter dem sicheren Schutze unserer Tapferen leben können, sollten lau oder kalt werden, weil der lange dauernde Krieg uns alltäglich geworden? Nein, mit warmem Herzen wollen auch wir weiter Opfer bringen, mehr noch als im verflossenen Jahre eingedenk der heilig großen Opfer unserer Helden, die sie fürs Vaterland und fürs uns gebracht.

Wanderbericht

ist für 1914 und 1915 keiner in Einlauf gekommen.

Schluf. Möge bald verstummen das Kriegsgerassel und der Kanonendonner, der über die Berge des treuerbündeten Nachbarlandes dumpf bis zu uns herüberdröhnt als ergreifende Verkündigung des furchtbaren Krieges. Möge das begonnene Vereinsjahr den erschnitten ruhm- und ehrenvollen Frieden bringen! Durch ihn werden die schönsten Alpengebiete dem Verkehr wieder eröffnet und die Lust zu froher Wanderung in der herrlichen Alpenwelt wird dann wieder mächtig in uns rege werden.

Glückliche Heimkehr den tapferen Kriegern unserer Sektion, daß sie heilen Körpers und frohen Geistes an unsern Wanderungen über Berg und Tal teilnehmen können!

Trostberg, im Januar des Kriegsjahres 1916.

Karl Kappes, Schriftführer.

A Mitglieder-Verzeichnis 1915.

1902 Abele Joseph, Schneidermeister,	Trostberg
1912 Dr. Anschütz Arnold, Chemiker,	"
1905 Erdl Alois, Redakteur,	"
1913 Egger Josef, Glasereigeschäft,	"
1890 Graßl Johann, Rentier,	"
1912 Günthner Stefan, Buchhalter,	"
1914 Hilz Benedikt, Eisenhandlung,	"
1907 Jechinger Sigmund, Kaufmann,	"
1902 Kammerl Hermann, Brauereibesitzer,	"
1898 Kappes Karl, Lehrer,	"
1891 Kellermann Andreas, Kassen-Verwalter,	"
1910 Kellermann Wilhelm, Kaufmann,	"
1896 Kufner Hilarion, Hauptlehrer,	"
1912 Kufner Hilarion jr., Lehrer,	"
1895 Mösl Engelbert, k. Poststallhalter,	"
1913 Nadler August, Rechtsanwalt,	"
1912 Pinsl Michael, Kaufmann,	"
1909 Pfister Carl, k. Oberamtsrichter,	"
1897 Dr. Profinger Alois, pr. Arzt,	"
1906 Rainer Carl, Baugeschäft,	"
1904 Rieger Hans, Fabrikbesitzer	"
1900 Roth Ludwig, k. Bezirksgeometer,	"
1905 Scherrer Otto, Kaufmann,	"
1897 Schwab Hermann, k. Finanzrat,	"
1905 Sonner Fritz, Apotheker,	"
1903 Speth Anton, Malermeister,	"
1905 Wendl Ludwig, Kaufmann,	"
1914 Zwack Edmund, Dipl.-Ingenieur — gepr. Geometer, hier.	"

B 1915.

- 1912 Aschner Hermann, Bauführer, Pullach b. München
- 1906 Bernbeck Jakob, Pfarrer, Berg ob Landsbut
- 1909 Bleicher Josef, Lehrer, Rott bei Landsberg
- 1907 Brüller Sigmund, Lehrer, Großholzhausen, Post Raubling
- 1911 Dr. Caro Nikodem, fgl. Professor, Berlin W. 15, Weinekstr. 20
- 1896 Clemente Josef, Kaufmann, Altenmarkt
- 1908 Clemente Ludwig, Kaufmann, Neumarkt a. R.
- 1913 Siglberger Georg, Stiftsdekan, Tittmoning
- 1885 von Heusler Max, k. Oberamtsrichter a. D., München, Ungererstr. 34/0
- 1912 Jäger Anton, Stadtkaplan, Rosenheim
- 1909 Käfer Anton, Kaufmann, Swakopmund (D.S.W.-Afrika)
- 1909 Keck Ludwig, k. Postadjunkt, Freilassing
- 1890 Kellermann Anton, Hauptlehrer, München, Malsenstr. 33

